

PRESSEMITTEILUNG

Reinhold Würth Haus feiert 10jähriges Jubiläum

Bad Mergentheim/Main-Tauber-Kreis. Am 30. Januar 2017 feiert das Reinhold Würth Haus in Bad Mergentheim sein erstes großes Jubiläum. 10 Jahre dient es nun als Veranstaltungs- und Konferenzzentrum der Würth Industrie Service GmbH & Co. KG. Viele Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie hochrangige Persönlichkeiten aus nah und fern sind ein- und ausgegangen, haben viel gelernt, erfahren, aber auch in wunderschöner Ambiente gefeiert.

Würth Industrie Service
GmbH & Co. KG
Stephanie Kozany
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
97980 Bad Mergentheim

T +49 7931 91-1153
F +49 7931 91-51153
www.wuerth-industrie.com
Stephanie.Kozany@wuerth-industrie.com

30.01.2017

Das Reinhold Würth Haus blickt auf eine bewegte Geschichte und eine mehr als 100jährige Tradition zurück. Ursprünglich war es unter dem Namen „Café Waldeck“ bekannt. Dieses wurde im Jahr 1907, zum Anlass des bevorstehenden Besuches von König Wilhelm II. von Württemberg (reg. 1891-1918), auf dem Ketterberg in Bad Mergentheim erbaut. Bauherr war damals die Karlsbad-Mergentheim-AG. Schnell entwickelt sich das Café Waldeck zu einem beliebten Ausflugsziel und wird auf Grund seiner herrlichen Lage bald als „Balkon von Bad Mergentheim“ bezeichnet. Im Jahr 1921 verkauft die Karlsbad-Mergentheim-AG das Café Waldeck für 110.000 Goldmark an den Hotelfachmann Fritz Bock und seine Frau Anita. Bald darauf wird das Café zu einem Kurhaus mit sieben Fremdenzimmern ausgebaut und entwickelt sich zum Mittelpunkt der „Erlebnis-Gastronomie“ sowie zu einem Mekka der Kaffeehäuser weit und breit in der Region. Zu den zahlreichen Gästen zählen große Persönlichkeiten unter anderem Zar Ferdinand I. von Bulgarien, Reichspräsidenten Paul von Hindenburg, Friedrich Ebert, der Präsident des deutschen Reichstages, die damalige Oberbürgermeisterin von Berlin, Louise Schröder, sowie die Schauspielerin Adele Sandrock. Neben den Besuchen von hochrangigen Gästen lag es der Familie Bock jedoch sehr am Herzen, dass das Café für jeden offen stand und sich ihre Gäste wohl fühlten, weshalb in Erweiterungen und Umbauten immer wieder investiert wurde.

Im Zuge des Zweiten Weltkrieges wurde das Haus als Unterkunft für verletzte Soldaten und Flüchtlinge genutzt, bevor es von der US-Army beschlagnahmt wurde. Unter anderem wurde es aber auch für die Unterbringung von Kriegswaisen dem Roten Kreuz zur Verfügung gestellt.

Im Jahr 1949 wird das Café wieder für die Bevölkerung geöffnet. Das Ehepaar Bock gibt die Leitung an ihren Sohn Helmut und seine Frau Waltraut weiter. Rund 35 Jahre später, im Jahr 1984, verkauft das Ehepaar Bock das Café auf Grund einer fehlenden Nachfolge an das Bankhaus Partin GmbH & CoA aus Bad Mergentheim. Die geplante Erweiterung zum Café-Restaurant und

Hotelbetrieb scheitert an der Finanzierung, wodurch das Café bis auf weiteres über viele Jahre ungenutzt bleibt.

Im Jahr 2005 entschließt sich die Würth Industrie Service zum Kauf des ehemaligen Cafés Waldeck und baut dieses im folgenden Jahr zu einem Konferenz- und Veranstaltungszentrum, dem Reinhold Würth Haus, um. Seit der offiziellen Eröffnung am 30. Januar 2007 mit 80 geladenen Gästen aus Politik und Wirtschaft – unter ihnen Prof. Dr. h. c. mult. Reinhold Würth, Vorsitzender des Stiftungsaufsichtsrates der Würth-Gruppe mit seiner Frau Carmen, Dr. Lothar Barth, damaliger Oberbürgermeister der Stadt Bad Mergentheim und Reinhard Frank, Landrat des Main-Tauber-Kreises – erfreut sich das Reinhold Würth Haus einem regen Zustrom und ist wieder mit Leben gefüllt. So ist das Unternehmen nicht nur mit dem Standort auf dem Drillberg präsent, sondern mit dem Reinhold Würth Haus fester Bestandteil der Stadt Bad Mergentheim und seines Umlandes.

Mit der Ausrichtung als Konferenz- und Veranstaltungszentrum sowie als Begegnungsstätte hat das Reinhold Würth Haus in den letzten Jahren ein neues Kapitel in seiner Geschichte aufgeschlagen und einen neuen Lebensabschnitt durchlaufen. In den Räumlichkeiten werden seither in exklusiver Atmosphäre überwiegend Kundenveranstaltungen durchgeführt, Fachvorträge abgehalten und Schulungen sowie Weiterbildungsseminare für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Würth Industrie Service angeboten. Vor allem sind die Themen Kommunikation und Information jederzeit präsent und wichtige Bestandteile der Nutzung. In den vergangenen Jahren wurden daher viele Informationen vermittelt und viel gelernt, aber auch bei zahlreichen Festlichkeiten gefeiert sowie interessante Gespräche geführt. Von 2007 bis heute wurden mehr als 25.000 Personen empfangen. Allein im Jahr 2016 haben insgesamt mehr als 75 Veranstaltungen mit über 3.550 Gästen stattgefunden.

Das Spektrum an Teilnehmerinnen und Teilnehmern ist weit gefächert. Dabei fokussiert sich dies nicht nur auf Besucher aus Bad Mergentheim und der umliegenden Region, sondern ebenso auf Deutschland, Europa und über die ganze Welt. Insgesamt kamen bisher Gäste aus über 50 Ländern. Auch in den letzten Jahren hat sich die Tradition an hochrangigen Persönlichkeiten fortgesetzt. Unter anderem reicht dies von Tibor Shalev Schlosser, israelischer Consul, und General a.D. Wolfgang Schneiderhan, in seiner letzten Verwendung der 14. Generalinspekteur der Bundeswehr und somit der

ranghöchste Offizier in der Spitzengliederung der Bundeswehr, über Reinhard Frank, Landrat, und Dr. Ulrich Derpa, Erster Landesbeamter, bis hin zu namhaften Bundestagesabgeordneten. Selbstverständlich ist der Namensgeber Prof. Dr. h. c. mult. Reinhold Würth regelmäßig bei Veranstaltungen und Konferenzen der Würth Industrie Service im Reinhold Würth Haus vertreten.

Auch in den nächsten Jahren wird das ehemalige „Café Waldeck“ in seiner heutigen Verwendung als Konferenzzentrum seine Tradition weiter fortführen. Viele spannende Vorträge, interessante Schulungen, lehrreiche Seminare, abwechslungsreiche Veranstaltungen sowie emotionale Feierlichkeiten in einzigartigem Ambiente werden folgen.

Das Reinhold Würth Haus ist nicht für die Durchführung von Festen und Veranstaltungen von Privatpersonen vorgesehen.

Bildmaterial



Bild 1: Reinhold Würth Haus heute.jpg

Bildunterschrift 1: Das Reinhold Würth Haus auf dem Ketterberg in Bad Mergentheim heute



Bild 2: Terrassenkaffee Waldeck_1940.jpg

Bildunterschrift 2: Haus mit Tradition – Das Café Waldeck im Jahr 1940

Bildquellen: Archiv Würth Industrie Service

Kurzprofil Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG ist innerhalb der Würth-Gruppe für die Belieferung der Industriebranche zuständig. Seit der Gründung im Jahr 1999 ist das Unternehmen im Industriepark Würth am Standort Bad Mergentheim mit über 1.420 Mitarbeitern tätig.

Seinen Kunden präsentiert sich das Unternehmen mit einer spezialisierten Produktausrichtung aus über 1.000.000 Artikeln als kompletter C-Teile-Anbieter: von Schrauben, Verbindungs- und Befestigungstechnik über Werkzeuge bis hin zu chemisch-technischen Produkten und Arbeitsschutz.

Neben dem umfangreichen Standardsortiment liegt die Stärke in kundenindividuellen, logistischen und dispositiven Versorgungs- und Dienstleistungskonzepten sowie Sonderteilen. Unter der Servicemarke „CPS® – C-Produkt-Service“ bietet das Unternehmen modular aufgebaute Lösungen, die sich einfach auf die kundenindividuellen Bedürfnisse anpassen lassen. Dabei rationalisieren verbrauchs- und bedarfsgestützte Systeme deutlich die Prozesse für Einkauf, Logistik und Qualitätssicherung und ermöglichen es dem Kunden, den Aufwand bei der Beschaffung von Kleinteilen kostenoptimiert durchzuführen.

Logistische und dispositive Dienstleistungen wie scannerunterstützte Regalsysteme oder eine Just-in-time-Versorgung mittels Kanban-Behältersystemen bieten dabei einen entscheidenden Beitrag zur Produktivitätssteigerung.